

Zeitschrift: Swiss bulletin für angewandte Geologie = Swiss bulletin pour la géologie appliquée = Swiss bulletin per la geologia applicata = Swiss bulletin for applied geology

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Energie-Geowissenschaftlern;
Schweizerische Fachgruppe für Ingenieurgeologie

Band: 18 (2013)

Heft: 2

Nachruf: Helmuth Fahrion : 1912 - 2013

Autor: Lübben, Heino

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Helmuth Fahrion

1912 – 2013

Helmuth Fahrion studierte Naturwissenschaften in Tübingen und Göttingen. Anfang 1938 erfolgte sein Eintritt in die Geologische Abteilung der damaligen Gewerkschaft Elwerath, eine Vorgängerfirma der späteren BEB, die zum grössten Deutschen Gasproduzenten werden sollte. Offenbar hat der junge Geologe schnell Eindruck gemacht, denn schon 1939 übernahm er in Wien die geologische Bearbeitung der Interessengebiete der Elwerath in Oesterreich. Nach seiner Rückkehr nach Hannover 1950 nahm er verschiedene Aufgaben in Exploration und Produktionsgeologie war und es entstanden bedeutende wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Mikropaläontologie. Die Erschliessung der Erdölvorkommen im Gifhorner Trog und im Emsland waren wesentlich sein Verdienst. Nach der Zusammenführung der Aktivitäten der Gewerkschaften Brigitta und Elwerath in die BEB wurde Helmuth Fahrion im Jahr 1970 Exploration Manager der neuen Gesellschaft und behielt diese Verantwortung bis zu seiner Pension im Jahre 1977.

Mit Elwerath wurde Fahrion auch in der Schweiz tätig; in Kooperation mit der damaligen Swisshotel wurden grosse Konzessionsgebiete im Mittelland erforscht. Der langwierigen und sehr kostspieligen Kohlenwasserstoff-Exploration in der Schweiz blieb aber der erhoffte Erfolg versagt, mit Ausnahme des marginalen Gasfundes von Entlebuch-1. Helmuth Fahrion blieb der Schweiz verbunden und war von 1957 bis 2013 Mitglied der VSP und später der SASEG.

Eine Würdigung von Helmuth Fahrion wäre unvollkommen ohne ein Wort zu seiner zuvorkommenden, liebenswürdigen und sehr hilfsbereiten Art. Ich möchte ein persönliches Beispiel erwähnen: Wir begeg-



ten uns erstmalig Anfang Januar 1952 auf der Bohrung Eldingen-4, wo ich als Bohrarbeiter zugeteilt war, um erste technische Erfahrungen zu sammeln. Fahrion als der bearbeitende Geologe hat mir damals an einem Kern aus dem Lias eine ausführliche geologische Lehrstunde erteilt und gab sich die grösste Mühe, mein Verständnis für die Erdwissenschaften zu wecken, ein Interesse, das später nie mehr einschlieft. Ich bin ihm bis heute dankbar dafür.

Später war ich als Ingenieur bei Elwerath und erhielt von ihm weitere interessante Lektionen im Felde und später in Hannover, wo Fahrion inzwischen der führende Mikropaläontologe und Geologe war. Über die wissenschaftlichen Lehren hinaus hat er es auch immer verstanden, uns jungen, oft sehr forschenden Leuten etwas über die Contenance innerhalb einer grossen Gesellschaft beizubringen. Das hat uns das Leben in der Industrie später wesentlich erleichtert.

Die organisatorischen Verhältnisse in der

deutschen Erdöl- und Erdgas Industrie änderten sich 1969 grundlegend, als Elwe-rath und Brigitta zur BEB zusammenge-schlossen wurden. Wir fanden uns plötzlich in der sehr andersartigen Esso/Shell-Welt wieder und auch in anderen Funktionen: ich wurde Geschäftsführer der BEB und Hel-muth Fahrion, als bewährter Geologe, wurde Exploration Manager dieser Gesellschaft. Diese dramatischen Änderungen haben uns auch menschlich in ein sehr vertrauensvol-les Verhältnis geführt und ich denke gerne an unsere grossen und offenen Diskussionen zurück.

Helmuth Fahrion war bis in die jüngste Zeit noch aktiv mit seiner Leidenschaft, der Geo-logie, verbunden. So hat er – damals fast 100-jährig – noch dazu beigetragen, die Exkur-sion 2012 der Vereinigung heutiger und ehe-maliger Chefgeologen nach dem Fossil-Mek-ka in Holzmaden zu organisieren.

Wir nehmen Abschied von Helmuth Fahrion und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Heino Lübbent